ISTOCK.COM/FRANCESCOCH

Wie man mit Gott wandelt

Es gibt nur einen Weg, als Christ zu leben, und der besteht darin, dem Beispiel Christi zu folgen.

- Dwight Falk
- 02.05.2022

An einem sonnigen Nachmittag im letzten Herbst besuchten meine Familie und ich einen großen Bauernmarkt. Im Hauptgebäude verkauften Arbeiter frisches Obst und Gemüse. Familien lauschten einer Live-Band. Kleine Kinder jagten sich gegenseitig über einen Hindernisparcours aus Heuballen. Im hinteren Teil des Geländes probierten einige ein großes Maislabyrinth aus. Wenn Sie schon einmal ein solches Labyrinth durchlaufen haben, wissen Sie, dass es eine echte Herausforderung sein kann! Es gibt viele Wege, die man durch die hohen Maisstängel nehmen kann. Sie sehen alle ähnlich aus. Sie scheinen alle irgendwohin zu führen. Aber nur einer führt tatsächlich zum Ziel.

Das moderne Christentum ist wie ein riesiges Labyrinth. Viele verschiedene Möglichkeiten sehen gut aus, aber die Menschen darin sind verwirrt und laufen in Sackgassen.

Das ist genau so, wie Jesus Christus sagte, dass es sein würde.

In Matthäus 24 fragten Ihn Seine Jünger nach dem Zeichen Seines Kommens und des Endes dieses Zeitalters der menschlichen Zivilisation. Er nannte ihnen mehrere Dinge, auf die sie achten sollten: Kriege, Kriegsgerüchte, Naturkatastrophen, Hungersnöte und Krankheiten. Aber zuerst machte Er sie auf die Gefahr aufmerksam, getäuscht zu werden.

„Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Seht zu, dass euch nicht jemand verführe. Denn es werden viele kommen unter meinem Namen und sagen: Ich bin Christus, und sie werden viele verführen“ (Verse 4-5).

Christus warnte vor religiöser Irreführung, insbesondere vor falschem Christentum. Und so bietet das moderne Christentum viele verschiedene Wege an, die alle zu Jesus Christus zu führen scheinen. Aber nur einer ist der richtige Weg.

Welchen Weg soll ein wahrer Christ also einschlagen? Wie sollte man leben? Wie können Sie das wissen? Sie brauchen nicht zu raten. Gott offenbart in Seinem Wort den Weg, den ein Christ gehen muss. Wenn Sie die Bibel als Ihren Wegweiser benutzen, wird sie Sie auf den richtigen Pfad führen.

Gott weist uns an, denselben Weg zu gehen, den Jesus Christus gegangen ist. „Wer sagt, dass er in ihm bleibt, der soll auch leben, wie er gelebt hat“ (1. Johannes 2, 6). Der einzige Weg, den ein wahrer Christ gehen kann, ist, dem Beispiel Christi zu folgen. 1. Petrus 2, 21 zeigt, dass wir den Schritten Jesu folgen sollen. Er tat immer das, was Seinem Vater gefiel und stellte den Willen Seines Vaters über seinen eigenen (Lukas 22, 42).

Christus lebte ein vollkommenes Leben ohne Sünde (1. Petrus 2, 22). Und es gibt andere, die ebenfalls mit Gott wandelten. Die Bibel berichtet, dass Henoch mit Gott wandelte (1. Mose 5, 22). Hebräer 11, 5 zeigt, dass Henoch Gott wohlgefiel. Hebräer 11 erwähnt noch viele andere, die Gott treu folgten.

Wie sind diese Menschen mit Gott gewandelt?

In 3. Mose 26 zeigte Gott den Israeliten des Altertums zwei Wege. Der eine würde zu Flüchen und Unglück führen. Der andere würde Gott gefallen und zu Segnungen führen. Und welcher Weg war das? „Werdet ihr in meinen Satzungen wandeln und meine Gebote halten und tun …“ (Levitikus 26, 3). In diesem Kapitel werden alle Segnungen aufgezählt, die

sich aus dem Wandel in Gottes Satzungen und dem Einhalten Seiner Gebote ergeben würden. In Vers 12 sagte Gott, wenn die Israeliten Ihm gehorchen würden, würde Er unter ihnen wandeln.

„Wenn ihr mir aber nicht gehorchen und nicht alle diese Gebote tun werdet …“ sagt Gott in Vers 14, dann wird ein Fluch die Folge sein.

In Vers 21 sagt Gott, dass Ungehorsam gegenüber Seinen Gesetzen bedeuten würde, dass Israel einen entgegengesetzten Weg geht. Beachten Sie die Folgen in Vers 24: „So will auch ich euch zuwiderhandeln und will euch siebenfältig mehr schlagen um eurer Sünden willen.“

Mit Gott zu wandeln bedeutet ganz klar, *Seine Gebote zu halten*.

In Offenbarung 18, 4, inmitten einer Prophezeiung über die Katastrophen, die die menschliche Zivilisation vor der Rückkehr Christi heimsuchen werden, steht dies: „Und ich hörte eine andere Stimme vom Himmel, die sprach: Gehet hinaus aus ihr, mein Volk, dass ihr nicht teilhabt an ihren Sünden und nicht empfanget von ihren Plagen.“ Gott weist die wahren Christen an, anders zu leben als die Menschen in der Welt – auch diejenigen, die anderen Religionen angehören, einschließlich derer, die glauben, Christen zu sein, aber einen anderen Weg gehen als den, den Christus gegangen ist.

Dies ist die gleiche Art von Warnung, die Gott in 3. Mose 26, 14-41 ausgesprochen hat. Es gibt Flüche, wenn man Gott gegenüber ungehorsam ist. Aber es gibt große Segnungen, wenn man mit Gott in Gehorsam wandelt!

Ein wahrer Christ wandelt mit Gott, indem er Seine Gesetze hält. Ein solches Leben ist ein wunderbares Beispiel für diese Welt (Matthäus 5, 14-16).
Es ist ein herausfordernder Weg und um ihn zu gehen, erfordert es die Kraft des Geistes Gottes (siehe Matthäus 7, 13-14; Römer 8, 9-10).

Mit Gott zu wandeln wird in unserem Bibel-Fernlehrgang folgendermaßen zusammengefasst: „Ein Christ hat seine Sünden aufrichtig bereut und bemüht sich mit der Hilfe von Gottes Heiligem Geist, nach den Lehren seines Erlösers zu leben. Er versucht, in jedem Aspekt seines Lebens den Willen Gottes zu tun, wie er in der Bibel offenbart ist. Und er wird zu einem Empfänger des Glücks und des Segens, die aus dem Gehorsam gegenüber Gott erwachsen!“

Es ist möglich, den richtigen Weg zu finden und mit Gott zu gehen und Er wird Sie dafür segnen! Beginnen Sie damit, zu lernen, wie Sie seinen Wegweiser benutzen können. Nutzen Sie die Informationen auf der Rückseite dieses Magazins, um sich für unseren kostenlosen *Bibel-Fernlehrgang* anzumelden.